Thios Omilos

Unerhörte Gesänge

7. Juli, 19.30 Uhr, Löbejün

Stadtkirche St. Petri

STRASSE DER MUSIK

Veranstalter: Straße der Musik e.V.

„Unerhörte Gesänge – Von der Renaissance bis zur Moderne“

In dieser umfassenden stilistischen Breite definiert das Ensemble Thios Omilos sein „unerhört“ anspruchsvolles Gesangsrepertoire. Das Erwachen eines modernen Weltbildes im 15./16. Jahrhundert führte die polyphone Vokalmusik zu einer ersten Hochblüte, deren musikalisches Grundverständnis bis in die Gegenwart fortwirkt. Madrigale und Motetten – gleich ob weltlicher oder geistlicher Art – Liedformen verschiedenster Ausprägung gaben dem neuen Selbstverständnis von der Individualität des Menschen, von seinen Affekten und seinem Erleben einen einzigartigen musikalischen und vor allem textausdeutenden Ausdruck. *„Sonare et cantare“* – unter dieser Idealvorstellung verschmolzen Instrumente und Gesangsstimmen zu beeindruckender harmonischer Schönheit, kunstvolle Mehrstimmigkeit mit affektgeladener Textdeklamation verbindend.

Neben den bekannten Meistern wie Schütz und Hammerschmidt oder aus neuerer Zeit Mauersberger und Biller dürfte nicht zuletzt ein Musiker wie HANS LEO HASSLER besonderes Interesse erwecken. 1564 in Nürnberg geboren trat er in die musikalischen Fußstapfen seines Vaters und genoss eine Ausbildung zum Organisten in seiner Heimatstadt und bei Gabrieli in Venedig. Nach Anstellungen in Augsburg, Nürnberg und Ulm wurde er 1608 nach Dresden als „Musikus und Kammerorganist“ des Kurfürsten Christian II. an den sächsischen Hof berufen.

Hans Leo Hassler war einer der bedeutendsten Komponisten seiner Zeit, sowohl in der weltlichen Musik als auch für die katholische und protestantische Kirchenmusik. Er komponierte katholische Motetten und bereicherte den evangelischen Kirchengesang durch unvergängliche Choralsätze.

Bedeutend sind auch seine 1601 veröffentlichten Melodien im „Lustgarten neuer deutscher Gesäng“ mit dem Liebeslied „Mein G’müt ist mir verwirret, das macht ein Jungfrau zart“. Vor genau 400 Jahren verstarb er auf einer Reise nach Frankfurt (Main) an Tuberkolose. Dieses Jubiläum ist gleichsam Anlass, an wenig bekannte und teils unerhörte Komponisten zu erinnern und Ihnen eine Bühne zu bieten. In diesem Konzert erklingt u.a. seine Motette „Cantate Domino“ nach Psalm 95.

Ein weiterer Jubilar begleitet dieses Konzert. Der in Chemnitz geborene Komponist PHILIPP DULICHIUS begeht in diesem jahr seinen 450. Geburtstag. Leider ist sowohl aus seinem Leben, als auch seinem kompositorischen Schaffen wenig erhalten geblieben, obwohl er seinerzeit zu den bekannten europäischen Komponisten zählte.

THIOS OMILOS sind Patrick Grahl und Cornelius Frommelt (Tenor), Tobias Ay (Bariton), Philipp Goldmann und Manuel Helmeke (Bass), Bernadett Mészáros (Continuo-Orgel), Yannick Sartorelli (Violone), Dr. Karin Zauft (Moderation)

Liedfolge

Andreas Hammerschmidt 1611-1675	Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz
Georg Christoph Biller *1955	Herr, tue meine Lippen auf
Mathias Monrad Møller *1988	Kreuz
Johann Herrmann Schein 1586-1630	Erbarme dichmein, o Herre Gott
	Mit Fried und Freud ich fahr dahin
	Warum betrübst du dich, mein Herz
Heinrich Schütz (1585-1672)	Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ
Philipp Dulichius 1562-1631	Tristis est anima mea
Erhard Mauersberger 1903-1982	Wer sich nach seinem Namen nennt
Mathias Monrad Møller	Auferstehung
Johann Herrmann Schein	Christ lag in Todesbanden
Heinrich Schütz	Wir gläuben all an einen Gott
Emanuel Jessel (*1986)	Creatio Hominis
Hans Leo Hassler 1564-1612	Cantate Domino
	Laetentur coeli
Johannes Weyrauch 1897-1977	Herr Christ, der einig Gotts Sohn
Phillip Goldmann (*1987)	Von guten Mächten
Johann Herrmann Schein	Christe, der du bist Tag und Licht
Georg Christoph Biller	Verleih uns Frieden
Andreas Hammerschmidt	Das Wort ward Fleisch
Carl Loewe (1796-1869)	Der Fichtenbaum

Heinrich Schütz, Johann Herrmann Schein, Andreas Hammerschmidt, Carl Loewe (Wikipedia)

2. Musikfest Unerhörtes Mitteldeutschland

2012 in Halle (Saale), Leipzig, Magdeburg, Meiningen, Zerbst, Dresden, Altenburg, Colditz, Weimar, Sondershausen, Bad Lauchstädt, Köthen, Löbejün und Langenbogen. Und im nächsten Jahr?

Auch 2013 können Sie an musikhistorisch bedeutsamen Orten viele Ensembles mit unerhörten Programmen erleben. Lassen Sie sich überraschen! Auf ein Wiedersehen zum 3. Musikfest Unerhörtes Mitteldeutschland.

Unterstützen Sie uns durch eine Mitgliedschaft beim Straße der Musik e.V.

Veranstalter und Redaktion

Straße der Musik e.V.
Daniel Schad (Vorsitzender)
Hegelstr. 73
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345 / 517 41 70
info@strasse-der-musik.de

Bankverbindung Saalesparkasse
Kto. 389 316 794
BLZ 800 537 62

Bilder und Texte

atnexxt – Agentur für Design und E-Business
Vorstand des Straße der Musik e.V.
Wikipedia

Gestaltung, Layout, Satz

atnexxt – Agentur für Design und E-Business
Änderungen vorbehalten
Juni 2012

Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Saalesparkasse

LOTTO Sachsen-Anhalt

Kooperationsveranstaltung mit der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. Löbejün